

Die Altstadtkirchen

Informationen aus den Kirchgemeinden als Beilage zur Zeitung reformiert.

Nr. 2 | 29. März 2018



Die Bibel für alle! Ein reformatorisches Projekt?

Gedanken zur schönsten Zeit des Jahres.

Die biblischen Schriften, Übersetzungen und Auslegungen waren wichtig seit dem 14. Jahrhundert und vor allem auch in und seit der Reformationszeit.

Doch bis heute sind die Fragen nach zeitgemässer Theologie, nach musikalischer und künstlerischer Umsetzung, aber auch nach einem spirituellen Leben nicht weniger geworden, – nur dass die Antworten in heutiger Zeit vielleicht vielfältiger sind als auch schon.

Damit beschäftigt sich die vorliegende Ausgabe, das können Sie aber auch miterleben, falls Sie die eine oder andere Veranstaltung besuchen. Herzlich willkommen!

Pfrn. Renate von Ballmoos

Das Happening der Zürcher Bibelübersetzung und was das mit der Prophezei zu tun hat.

Die Geschichte der Bibelübersetzung ist eine höchst interessante und vielfältige. Vermutlich denkt man aber: eine ziemlich trockene, langwierige und einsame Gelehrtenarbeit, diese ca. 1400-1600 Seiten aus dem Hebräischen und Griechischen zu übersetzen... Tatsächlich hat Martin Luther – in seinem Stübchen auf der Wartburg versteckt – in unvorstellbar kurzen 11 Wochen das ganze Neue Testament übersetzt! Natürlich war er als vormaliger Professor für biblische Theologie bestens gerüstet. Und dennoch, was für eine Rekordzeit! Danach hat Luther mit einem Stab von Theologen regelmässig an der Übersetzung des Alten Testaments und an der Verbesserung der Gesamtbibel weiter gearbeitet – Woche für Woche. Und diese Sorgfalt hat sich gelohnt: Denn die Lutherbibel hat

die deutsche Sprache zutiefst geprägt – noch heute zehren wir von ihrem Reichtum an Wortbildern, ihrem grossen Klang. In der Schweiz aber sprach man natürlich kein «sächsisches Kanzleideutsch», und so kaufte sich Zwingli in Basel einen Nachdruck der Lutherbibel, liess zuerst noch Wortlisten für jene Worte beilegen, die hier unverständlich waren. Bald fing er mit seiner eigenen Übersetzung an.

Was damals im Juni 1525 öffentlich und regelmässig im Hochchor des Grossmünsters und bald auch im Chorraum des Fraumünsters begann, das war durchaus keine einsame Studierstubeangelegenheit, sondern ein öffentliches Happening: Zuerst wurde der Bibeltext aus dem hebräischen Original des Alten Testaments vorgelesen, dann wurde er vor aller Ohren übersetzt, es folgten Worterklärungen und historische Anmerkungen, und zum Schluss gab es eine Auslegung welche den Sinn und die Aktualität

dieser Worte in Form einer Predigt deutlich machte. «Prophezei» nannte Zwingli das in Anlehnung an 1. Korintherbrief 14.3: «Wer prophetisch redet, spricht zu Menschen: Er erbaut, ermutigt, tröstet». Darum also ging es. Diese regelmässigen Prophezei-Meetings führten schliesslich zur Zürcher Bibel, welche (noch vor Luther!) als erste Gesamtbibel bei Christoffel Froschauer im Jahr 1531 gedruckt herauskam.

Und wenn man Reformation feiern will, so sollte man nicht an Hämmerchen und Würstchen denken, sondern an dieses Wittenberger und Zürcher Grossereignis, welches die Welt verändert hat: nämlich an die Übersetzung der Bibel in die Sprache des Volkes. Zugang zu den Quellen der eigenen Religion zu schaffen – die biblischen Texte so zu übersetzen, dass man sie verstand, das verbindet die Reformation mit dem christlichen Humanismus des Erasmus von Rotterdam.

mit Agenda der
Altstadtkirchen

Stammt die erste vollständige deutsche Bibelübersetzung wirklich aus Zürich?

Seite 2

Frauenpower: Theologinnen aus aller Welt und moderne Beginnen in Zürich!

Seite 3

Worte sind manchmal zu dürr: Es braucht Musik!

Seite 4 – 5

Im April und Mai wollen wir dieses öffentliche Übersetzen und Erklären der Bibel, diese Diskussionen um genaue Übersetzung und richtiges Verständnis in einer Veranstaltungsreihe wieder auferstehen lassen: ein Reenactment der historischen «Prophezey» sozusagen. Wie zu Zwinglis Zeiten werden es im Grossmünster Texte aus dem Alten Testament sein und im Fraumünster Texte aus dem Neuen Testament, zuerst im hebräischen und griechischen Original vorgelesen, dann übersetzt und erklärt, und wie das damals keine Soloveranstaltung Zwinglis war, sondern ein Teamwork in Zusammenarbeit mit Leo Jud, Konrad Pellikan, Oswald Myconius u.a., so wird eine Gruppe von Pfarrern, Pfarrerinnen und Philologen an vier Abenden biblische Texte übersetzen, erklären und darüber disputieren. Der musikalisch umrahmte Abend wird jeweils mit einer Kurzpredigt und einem festlichen Apéro schliessen. Und dazu laden wir Sie herzlich ein!

Da es eine Veranstaltungsreihe der Volkshochschule Zürich ist, wird ein Eintritt erhoben, Mitglieder der Altstadtkirchen werden vergünstigt hineinkommen: siehe unten!

Bitte melden Sie sich über die Volkshochschule an:
www.vhszh.ch/kursangebot

Pfr. Niklaus Peter, Fraumünster

Prophezey I

Pfr. Martin Rüschi, Grossmünster
Prof. Dr. Konrad Schmid
Pfrn. Brigitte Becker
Pfr. Dr. Michael Baumann
Pfr. Patrick Schwarzenbach

Bibeltext: Exodus 3,14
Musikalischer Beitrag:
Kantor Daniel Schmid u.a.
18S-0350-57 V
Mittwoch, 11. April 2018
Grossmünster Zürich

Prophezey II

Pfr. Martin Rüschi, Grossmünster
Dr. Peter Schwagmeier
Pfrn. Bettina Bartels
Pfr. Dr. Matthias Rüschi

Bibeltext: Genesis 9,6
Musikalischer Beitrag:
Kantor Daniel Schmid u.a.
18S-0350-58 V
Mittwoch, 18. April 2018
Grossmünster Zürich

Prophezey III

Pfr. Dr. Niklaus Peter, Fraumünster
Pfr. Dr. Herbert Kohler
Pfrn. Dr. Tania Oldenhage
Pfr. Thomas Muggli-Stokholm
Pfrn. Dr. Esther Straub

Bibeltext: Matthäusevangelium 5,1-11 («Die Seligpreisungen»)
Musikalischer Beitrag:
Jörg Ulrich Busch u.a.
18S-0350-59 V
Mittwoch, 23. Mai 2018
Fraumünster

Prophezey IV

Pfr. Dr. Niklaus Peter, Fraumünster
Prof. Dr. Klaus Bartels
Prof. Dr. Christiane Tietz
Pfr. Matthias Walder
Pfrn. Noa Zenger.

Bibeltext: Paulus Galaterbrief 3,23-29 («Neue freie Menschen»)
Musikalischer Beitrag:
Jörg Ulrich Busch u.a.
18S-0350-60 V
Mittwoch, 30. Mai 2018
Fraumünster

Alle Abende zusammen:
18S-0350-56 M

Kursabende jeweils:
18.00 – 19.30 Uhr
CHF 15.–, inkl. Apéro

Wichtig:
Mitglieder der Altstadtkirchen erhalten einem 50%-Rabatt, wenn sie bei der Anmeldung (www.vhszh.ch/kursangebot) den Promo-Code **REFP** zur Veranstaltung «Prophezey» eingeben.



Die erste Zürcher Bibel – oder gehört sie den Wienerern?

Im Zuge der Feierlichkeiten rund um die 500 Jahre Reformation kann und darf die Rückbesinnung auf die ersten Bibelübersetzungen nicht fehlen. Zu recht wird auf die erste Zürcher Bibel hingewiesen, die noch vor Luther als erste Gesamtbibel bei Froschauer im Jahr 1531 gedruckt wurde.

Wer jetzt aber meint, Luther, Zwingli und ihre Mitstreiter seien die ersten gewesen, die sich um den Bibeltext in deutscher Sprache bemühten, irrt gewaltig.

200 Jahre vor den reformatorischen Bemühungen haben die Mönche des Dominikanerordens sich intensiv um die Übersetzung biblischer Texte gekümmert.

Als Predigerorden, dem oft auch die Seelsorge für die Frauenkloster anvertraut war, waren die Dominikaner früh schon mit der Situation konfrontiert, vor interessierten Menschen in den Städten und den des Lesens und Schreibens durchaus kundigen Dominikanerinnen zu predigen, die aber oft kein Latein verstanden. Gerade letztere wünschten sich, auch die biblischen Texte selber lesen zu können. So erwachte das Interesse nicht nur an der deutschen Predigt, sondern auch an den Übersetzungen der biblischen Texte.

Und so wurde ab ungefähr 1300 eifrig übersetzt. Die erste vollständig erhaltene Bibel in deutscher Sprache stammt aus dem 14. Jahrhundert und ist mit grosser Wahrscheinlichkeit vom Zürcher Dominikaner Marchwart Biberli verfasst worden. Eine prachtvolle Abschrift aus dem Jahr 1464 existiert bis heute in der ös-

terreichischen Nationalbibliothek in Wien. Wir konnten diese Handschrift letztes Jahr bei unserem Besuch in Wien mit eigenen Augen bewundern! Mattis Eberler, einer der reichsten Basler seiner Zeit, liess diese Handschrift in kostbarer Ausführung herstellen, wahrscheinlich einfach mit dem Ziel, seinen gesellschaftlichen Ruhm zu vergrössern, wie die Zeitdokumente bezeugen!

Ein grosser Unterschied zu den Übersetzungen in reformatorischer Zeit besteht unbestritten: Marchwart Biberli hat seine Bibel aus der damals gängigen lateinischen Bibel, der vulgata übersetzt, die selber ja auch schon eine Übersetzung war.

Luther und Zwingli aber haben aus den hebräischen und griechischen Urtexten übersetzt. Damit haben sie ein wichtiges reformatorische Prinzip begründet: Zurück zu den Wurzeln!

Dieses Verdienst kommt zweifellos den Reformatoren zu. Auch versteht sich von selber, dass im 14. Jahrhundert der Buchdruck noch nicht erfunden war. Deshalb wurde die älteste vollständig erhaltene Bibel in deutscher Sprache zwar abgeschrieben (kopiert, wie es damals hiess) aber nicht in grösserer Anzahl gedruckt.

Dennoch bleibt die Tatsache bestehen, dass diese erste vollständige Bibelübersetzung in deutscher Sprache schon 200 Jahre vor der Reformation entstand und in Predigt und Seelsorge hier bei uns in Zürich benutzt wurde.

Und wie tönt sie, oder liest sie sich diese erste Übersetzung?

Johannes 1: Im Anfang war das Wort... IN dem beginne was das wort / vnd das wort was bi gote / vndügot was das wort vnd dis was in dem beginne / bi got / durch in sind alle ding gemacht vnd an In ist nit gemacht / vnd das da gemacht ist das waz leben in Ime / vnd das leben was ein liechte der menschen...

Das Buch: «Die erste Zürcher Bibel – erstmalige teilweise Ausgabe und Übersetzung der ältesten vollständig erhaltenen Bibel in deutscher Sprache» wurde 2016 von Adrian Schenker, Raphaela Gasser und Urs Kamber herausgegeben. Dort lässt sich noch vieles mehr und genauer nachlesen!

Pfrn. Renate von Ballmoos



Es geht vorwärts!

Bericht von der Projektsteuerung Reform Kirchenkreis 1.

Der Entscheid der reformierten Kirchensynode zum Zusammenschluss zur Kirchgemeinde Zürich ist nun rechtskräftig. Das bedeutet Planungssicherheit für die vier Altstadtkirchengemeinden, die Helferei und Wasserkirche. Am 1. Januar 2019 werden sie definitiv im Kirchenkreis 1 bzw. in der Kirchgemeinde Zürich aufgehen. Mit voller Kraft und beflügelt durch die definitive Zusage zum Zusammenschluss treibt die Projektsteuerung des Kirchenkreis 1 die offenen Arbeiten voran. Mitte März wurden zusammen mit der Gesamtprojektleitung und den anderen neun Kirchenkreisen Strukturvorschläge diskutiert. Die Projektsteuerung des Kirchenkreis 1 ist nun dabei die zusätzlichen Erkenntnisse in die künftigen Führungsstrukturen des Kirchenkreis 1 einzubauen.

Weitere laufende Aufgaben wie Musikkonzept, Sekretariatsstruktur,

Raumkonzept und deren Abstimmung in der Altstadt unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen religiös-kulturellen Profile sind in Entwicklung, wobei sich eine Interdependenz zur künftigen Struktur des Kirchenkreises 1 abzeichnet.

Besondere Wichtigkeit für die Projektsteuerung geniessen ausserdem die Themen des Einbezugs und der Integration der einzelnen Stakeholder in den Reform- und Transformationsprozess. Deshalb eine Bitte und Aufforderung an Sie: Bringen Sie sich ein und nehmen Sie die einmalige Chance wahr unserer Kirche die angemessene Relevanz in der Gesellschaft zu ermöglichen. Wie? Nun, die neuen Strukturen brauchen Personen. Partizipieren Sie!

Für die Projektsteuerung:
Ciel Grossmann



In Deutschland ist seit einigen Jahren ein spannendes Phänomen zu beobachten: Beginenhöfe schiessen sozusagen wie Pilze aus dem Boden, das Leben als Begine lockt Frauen unterschiedlichsten Alters mit ganz verschiedenen Ausbildungen. Es gibt Beginenhöfe in christlicher Tradition, aber auch solche, die ihre Spiritualität weiter fassen, es gibt solche mit und ohne Kinder, kurz: Das Leben in Frauengemeinschaften boomt.

Warum ist dem so? Was sind die Voraussetzungen dafür? Was bieten sich für Chancen und Möglichkeiten? Und warum ist dieser Trend in der Schweiz (noch) nicht angekommen? Wir haben die Möglichkeit, mit der Begine Sr Brita Lieb aus Fulda und ihren Mitreisenden ins Gespräch zu kommen.

Es wäre schön, wenn sich auch von unserer Seite viele interessierte Frauen (und Männer) einfinden würden.

Wir beenden den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen!

Herzlich willkommen unsere Gästen von nah und fern,
Renate von Ballmoos

Dienstag
1. Mai 2018, 14.00 Uhr
Predigerkirche



«Boldern inspiriert» in den Altstadtkirchen.

Wardé Maksour lebt in Beirut/Libanon und ist für die christliche Katechetik in den schiitischen und sunnitischen Ländern des Mittleren Ostens zuständig; sie hat in ihrer Heimatstadt sechs Kriege miterlebt und sich danach immer wieder im Wiederaufbau der Menschen und der Strukturen eingesetzt.

Zum Wiederaufbau von «Boldern» gehören seit letztem Jahr auch Veranstaltungsreihen mit Gästen aus unterschiedlichen Bereichen. Für 2018 steht die Reihe «theologisch boldern» im Mittelpunkt: Fünf Theologinnen aus fünf Kontinenten werden je für einige Tage in die Schweiz kommen und jeweils in mehreren Veranstaltungen das Generalthema «Public theology – gesellschaftliche Relevanz von Theologie heute und morgen» aus ihrer Sicht und ihrem Kontext heraus konkretisieren. Im Gespräch mit ihnen soll herausgearbeitet werden, welche Funktion und Bedeutung eine gesellschaftsbezogene und an den brennenden Fragen der Zeit und der Menschen engagierte Theologie hat.

Alle fünf Frauen sind in ihren Herkunftsländern in der Forschung und Bildung tätig. Der verbindende Be-

griff in ihrer jeweiligen Arbeit ist «Peacebuilding», also der Aufbau und die Sicherung eines friedensbildenden Prozesses für die Zukunft der Welt. Alle haben sie Gewalterfahrungen im Hintergrund (Rassismus, Krieg, Unterdrückung), welche ihrem Wirken die Richtung geben:

Silva Regina de Lima Silva ist unter Militärdiktaturen in Brasilien gross geworden und arbeitet jetzt in Costa Rica am Zentrum DEI, welches für ganz Lateinamerika die Grundfragen von Frieden und Entwicklung aus theologischer Sicht im Blick hat.

Zilka Spahic kommt aus Sarajevo/Bosnien und hat den Zerfall Jugoslawiens, den grausamen Krieg 1992-1995 und die Zeit danach am eigenen Leib erfahren; sie arbeitet als muslimische Theologin nach Dozententä-

tigkeiten in Sarajevo, Harvard und Stanford zurzeit in Zenica. Einer ihrer Schwerpunkte ist die Genderpolicy.

Carol Ann McGibbon Frenchak hat das Zentrum für Urban Pastoral Education in Chicago/USA mitgeleitet und sich dabei in besonderer Weise mit der Situation der nach wie vor massiv benachteiligten dunkelhäutigen Bevölkerung und dem täglichen Rassismus beschäftigt.

Meehyun Chung von der Frauenuniversität in Seoul hat jahrelang am belastenden Thema der koreanischen «Trostfrauen» für die japanische Armee gearbeitet und ist täglich mit der bedrohlichen militärischen Entwicklung auf der Korea-Halbinsel konfrontiert.

Jede der fünf Professorinnen wird an einem Gottesdienst in einer Altstadtkirche mitwirken, am Sonntagnachmittag, 17.00 Uhr, auf Boldern/Männedorf ein Referat mit anschliessendem Gespräch halten, am Montagabend, 19.00 Uhr, in der Helferei Grossmünster einen Workshop gestalten und danach in Zürich oder Basel an der theologischen Fakultät in einer Gastvorlesung die Thematik weiter vertiefen.

Die beiden anderen Reihen im Jahresprogramm 2018 heissen «literarisch boldern» (mit Schweizer Schriftstellerinnen und Schriftstellern) sowie «politisch boldern» (mit heutigen und früheren Politikerinnen und Politikern), immer am Sonntagnachmittag um 17.00 Uhr auf Boldern/Männedorf.

Hans Strub

Save the date:

Sonntag, 6. Mai 2018
11.00 Uhr
Gottesdienst
in der Predigerkirche

mit Gastrednerin
Zilka Spahic
aus Bosnien-Herzegovina

16. September 2018:
Carol Ann MacGibbon Frenchak
21. Oktober 2018:
Meehyun Chung
18. November 2018:
Wardé Maksour



Orgelspaziergang der Altstadtkirchen.

Grossmünster | Augustinerkirche | St. Peter | Fraumünster.

Im Rahmen des Reformationsjubiläums findet am Nachmittag des 26. Mai ab 14.00 Uhr der diesjährige Zürcher Orgelspaziergang statt, diesmal bereichert von vokalen und kammermusikalischen Interludien.

Besucht werden das Grossmünster, die Augustinerkirche, St. Peter sowie das Fraumünster, es musizieren Andreas Jost, Merit Eichhorn, Margrit Fluor und Jörg Ulrich Busch, ein Kammermusikensemble sowie das von Peter Siegwart geleitete Vokalensemble Zürich.

Die Teilnahme am Spaziergang ist gratis, es wird eine Kollekte erhoben. Das Anlass findet in Verbindung mit einem vom Forum Alte Musik Zürich kuratierten Konzert am Abend des

25. Mai sowie mit einem Symposium am Musikwissenschaftlichen Institut der UZH statt.

Orgelspaziergang mit Interludien

Organistinnen und Organisten:

Andreas Jost, Grossmünster
Merit Eichhorn, Augustinerkirche
Margrit Fluor, St. Peter
Jörg Ulrich Busch, Fraumünster

Interludien:

Vokalensemble Zürich
Peter Siegwart, Leitung
Studierende der ZHdK
Monika Baer In, Leitung

Orgelkonzerte
Samstag
26. Mai 2018
14.00 – 17.30 Uhr

www.zh-reformation.ch

Chagall-Konzerte 2018.

Eine Vorschau.

Erstmals steht neben den Texten Marc Chagalls und den thematisch zugeordneten Musikprogrammen der moderne Tanz im Mittelpunkt der vier Konzerte. Für den Tanz konnte der international bekannte spanische Choreograph Antonio Ruz gewonnen werden. Die teilweise noch unveröffentlichten Texte von Marc Chagall werden von seiner Enkelin Meret Meyer in ihrer französischen Originalsprache rezitiert. In einer lebendigen Zusammenarbeit mit den Künstlern, mit Meret Meyer und Antonio Ruz wurde drei gänzlich verschiedene Konzertprogramme entwickelt, die das Thema Schönheit / Wahnsinn mit Musik, Text, Tanz und Kunst verbinden. Das erste Konzert unter der Leitung von Markus Utz bietet zwei Weltpremieren mit Chormusik aus fünf Jahrhunderten. Im zweiten und dritten Konzert erklingt das berühmte Streichquartett Schuberts «Der Tod und das Mädchen». Und im vierten Konzert erleben wir zwei aussergewöhnliche Musiker zusammen: den weltberühmten Bariton Michael Volle und den Münchner Organisten Hansjörg Albrecht.

Die Chagall-Konzerte 2018 stehen unter dem Motto der Festspiele Zürich Schönheit / Wahnsinn.



Meret Meyer, Enkelin Marc Chagalls

Schönheit im Licht der Freiheit

Mittwoch, 6. Juni 2018
19.00 Uhr

Werke von Isaac und Doles (Welt-Premieren), Bach, Hindemith und Mellnäs

ensemble cantissimo
Jörg Ulrich Busch, Orgel

Markus Utz, Leitung
Meret Meyer, Lesung
Antonio Ruz, Choreographie
TanzstudentInnen der Klasse für Contemporary Dance (Gianni Malfer) der ZHdK

Schönheit im Licht der Verwandlung

Mittwoch, 13. Juni 2018
Donnerstag, 14. Juni 2018
19.00 Uhr

Werke von Schubert, Saint-Saëns und Messiaen

Streichquartett le buisson prospérant:
Ulrich Poschner, Violine
Daniel Kagerer, Violine
Nada Anderwert, Viola
Gabriel Wernly, Violoncello
Jörg Ulrich Busch, Orgel

Meret Meyer, Lesung
Antonio Ruz, Choreographie
TanzstudentInnen der Klasse für Contemporary Dance (Gianni Malfer) der ZHdK

Schönheit im Licht von Sinn und Unsinn

Mittwoch, 20. Juni 2018
19.00 Uhr

Werke von Rachmaninov, Mussorgsky, Alain und Mahler

Michael Volle, Bariton
Hansjörg Albrecht, Orgel

Meret Meyer, Lesung
Antonio Ruz, Choreographie
TanzstudentInnen der Klasse für Contemporary Dance (Gianni Malfer) der ZHdK



Klang der Stille.

Krypta des Grossmünsters.

Grossmünster

Pfingstmontag, 21. Mai 2018, 20.00 Uhr

«Aber nun gibt es Stille und die Wörter erzeugen sie»

Mystische Texte des Mittelalters im Dialog mit zeitgenössischer Musik.

Lesung aus Predigten von Meister Eckhart
Kompositionen von John Cage, Sofia Gubaidulina, Bernd Alois Zimmermann, Morton Feldman u.a.

Bernt Hahn, Rezitation und Lesung
Corinna Pregla, Gesang
Norie Takahashi, Klavier
Axel Porath, Bratsche

Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Morgenmusik am Pfingstsonntag.

Sonntag, 20. Mai 2018
11.30 Uhr
Grossmünster

J.S. Bach: Kantate «Der Herr ist mein getreuer Hirt» BWV 112
Lutherische Messe F-Dur, BWV 233
Vokalsolisten, Collegium Vocale und Collegium Musicum Grossmünster
Kantor Daniel Schmid, Leitung

Eintritt frei – Kollekte

Schnupper-Chorprojekt mit der Zürcher Kantorei zu Predigern.

Pfingsten, 20. Mai 2018
Predigerkirche

Kantate zum Pfingstfest von Gottfried Heinrich Stölzel (1690-1749)
Erfahrene Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen.
Probe: Freitagabend, 18. Mai 2018
Aufführung: 20. Mai 2018 im Gottesdienst in der Predigerkirche Zürich
Infos und Anmeldung (bis 16. Mai 2018) auf www.kantorei.ch

In paradisum.

Freitag, 30. März 2018
18.30 Uhr
Predigerkirche

Gavin Bryars (* 1943)
Cadman Requiem
(Chor, Baritonsolo, Instrumentalisten)

Lili Boulanger (1893 – 1918)
Pie Jesu
(Sopran, Alt, Instrumentalisten)

Michael Tippett (1905 – 1998)
Zwei Spirituals:
Steal away & Deep river (Chor)

Stephen Paulus (1949 – 2014)
The Road Home (Chor)

Chor in scriptum
Monique Rosset, Viola
Sebastian Vogler, Viola
Felix Falkner, Violoncello
Luzius Widmer, Kontrabass
Christian Döhring, Leitung

Fraumünster

Sonntag, 1. April 2018, 10.00 Uhr
Gottesdienst zu Ostern mit Abendmahl
Fraumünster-Chor, Fraumünster-Bläserconsort
Jörg Ulrich Busch, Leitung und Orgel
Pfr. Niklaus Peter

Sonntag, 8. April 2018, 10.00 Uhr
Gottesdienst
Jörg Busch, Orgel | Pfr. Ulrich Knellwolf
Mini-Gottesdienst

Sonntag, 15. April 2018, 10.00 Uhr
Gottesdienst
Jörg Ulrich Busch, Orgel | Pfr. Niklaus Peter
Anschliessend **Kirchgemeindeversammlung**
Prunch im Pfarrhaus (Predigt und Lunch des Jungen Fraumünsters)

Sonntag, 22. April 2018, 10.00 Uhr
(Achtung: Zürich Marathon)
Gottesdienst
Heinz Balli, Orgel | Pfr. Christoph Hürlimann

Sonntag, 29. April 2018, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Taufen
Jörg Ulrich Busch, Orgel | Pfr. Niklaus Peter
Anschliessend **Jahresversammlung**
Fraumünster-Verein mit anschliessendem
Kirchenkaffee und «Teilete».
(Anmeldung erforderlich)

Sonntag, 6. Mai 2018, 10.00 Uhr
Gottesdienst
Fraumünster-Vokalconsort
Jörg Ulrich Busch, Leitung & Orgel
Pfr. Niklaus Peter
Mini-Gottesdienst
Anschliessend Prunch im Pfarrhaus (Predigt und Lunch des Jungen Fraumünsters)

Donnerstag, 10. Mai 2018, 10.00 Uhr
Gottesdienst zu Auffahrt
Jörg Ulrich Busch, Orgel
Prof. Pfr. J. Jürgen Seidel

Sonntag, 13. Mai 2018, 10.00 Uhr
Gottesdienst
NN, Orgel
Prof. Dr. Wolf Krötke und Pfr. Niklaus Peter
Kirchenkaffee

Sonntag, 20. Mai 2018, 10.00 Uhr
Gottesdienst zu Pfingsten mit Abendmahl
Fraumünster-Chor
Jörg Ulrich Busch, Leitung und Orgel
Pfr. Gottfried Locher und Pfr. Niklaus Peter

Sonntag, 27. Mai 2018, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Taufe
Jörg Ulrich Busch, Orgel | Pfr. Niklaus Peter

Grossmünster

Sonntag, 1. April 2018, 10.00 Uhr
Gottesdienst zu Ostern mit Abendmahl
«Nicht ein Gott von Toten»
Predigt XIV zum Lukas-Evangelium
(Lk 20,37 und Lk 24,1-12)
Bläserensemble «i buccinisti»
Kantor Daniel Schmid, musikalische Leitung
Pfr. Martin Rüschi, Predigt
Pfr. Christoph Sigrist, Abendmahl
Andreas Jost, Orgel

Sonntag, 8. April 2018, 10.00 Uhr
Gottesdienst
Predigt XV zum Lukas-Evangelium (Lk 24,32)
Instrumental- und Vokalensemble Grossmünster
Kantor Daniel Schmid, musikalische Leitung
Pfr. Christoph Sigrist | Andreas Jost, Orgel

Neue Predigtreihe.
Nach Ostern werden bis zu den Sommerferien ausgewählte Texte aus den Erzväter-Geschichten in den Gottesdiensten ausgelegt. Die Geschichten von Abraham und Sarah, Ysaak und Rebekka, Jakob und Lea, zusammen mit Rahel, erzählen berührende Momente unserer christlich-jüdischen Tradition und gehören zum Schatz der Bibel. Die Erfahrungen der Erzväter und Erzmütter liegen in allen Menschen

verborgen: Liebe und Hass, List und Lust, Trug und Lug lösen sich ab, eben – menschlich, allzu Menschliches im Lichte des offenen Himmels.

Sonntag, 15. April 2018, 10.00 Uhr
Gottesdienst
«Vom Lachen Sarahs»
Predigt I im Erzväter-Zyklus (Gen 18,1-15)
Pfr. Martin Rüschi | Andreas Jost, Orgel

Sonntag, 22. April 2018, 10.00 Uhr
Gottesdienst
«Vom Weinen Hagars»
Predigt II im Erzväter-Zyklus (Gen 21)
Pfr. Martin Rüschi | Andreas Jost, Orgel

Sonntag, 29. April 2018, 10.00 Uhr
Gottesdienst
«Vom Glauben Abrahams»
Predigt III im Erzväter-Zyklus (Gen 15,1-6)
Prof. Dr. Jörg Frey | Andreas Jost, Orgel

Sonntag, 6. Mai 2018, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
«Das Opfer Abrahams»
Predigt IV im Erzväter-Zyklus (Gen 22,1-19)
Prof. Dr. Konrad Schmid | Andreas Jost, Orgel

Donnerstag, 10. Mai 2018, 10.00 Uhr
Gottesdienst zu Auffahrt
«Jakobs Blick zum Himmel»
Predigt V im Erzväter-Zyklus (Gen 28,12)
Lutherische Messe F-Dur, BWV 233
Vokalsolisten, Collegium Vocale und Collegium Musicum Grossmünster
Kantor Daniel Schmid, musikalische Leitung
Pfr. Christoph Sigrist | Andreas Jost, Orgel

Sonntag, 13. Mai 2018, 10.00 Uhr
Gottesdienst
«Abram, Sarai, Hagar: eine Dreiecks-geschichte rückwärts gelesen»
Predigt VI im Erzväter-Zyklus (Gen 16.1-6)
Instrumental- und Vokalensemble
Grossmünster
Kantor Daniel Schmid, musikalische Leitung
Pfrn. Monika Frieden | Andreas Jost, Orgel

Sonntag, 20. Mai 2018, 10.00 Uhr
Gottesdienst zu Pfingsten
«Der behütende und der bewegende Atem»
Predigt zu Röm 8,26
Kantate BWV 112 «Der Herr ist mein getreuer Hirt» von J.S. Bach
Collegium Vocale und Collegium Musicum
Kantor Daniel Schmid, musikalische Leitung
Pfr. Martin Rüschi | Andreas Jost, Orgel

Sonntag, 27. Mai 2018, 10.00 Uhr
Konfirmationsgottesdienst
«Spuren des Lebens»
Konfirmandinnen und Konfirmanden und Leitung Jugendtreff Grossmünster
Pfr. Martin Rüschi | Andreas Jost, Orgel

Predigern

Gründonnerstag bis Ostermontag in der Predigerkirche

«Du kannst nicht sein, du kannst dich nur verschwenden»
(Ernst Bertram)

Donnerstag, 29. März 2018, 19.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
«Du kannst nicht bleiben, die Erde wandert aller Enden»
Christoph Graupner: Passions-Kantate
«Wo gehet Jesu hin?»
Keiko Enomoto, Sopran | Samuel Zünd, Bass
Collegium Musicum | Zürcher Kantorei zu Predigern | Johannes Günther, Leitung
Christian Döhring, Orgel
Pfrn. Renate von Ballmoos

Evensong-Gottesdienst

Gestaltet von und mit Studierenden der Theologischen Fakultät.
5.4. | 12.4. | 26.4. | 17.5. | 31.5.: Helferei
19.4.: Grossmünster-Zwölfbotenkapelle
3.5. | 24.5.: Wasserkirche
Donnerstags ● 18.00 Uhr

Wegworte**Ökumenische Bahnhofkirche**

Montag – Freitag
● 7.00 | 7.30. | 8.00 | 8.30 Uhr

Abendgebet

Montag – Freitag ● 18.45 Uhr
Samstag und Sonntag ● 15.45 | 17.45 Uhr

Culte en français

Eglise réformée zurichoise de langue française, Schanzengasse 25, 8001 Zürich
Tout les dimanches: culte en français
Pour tout renseignement: Tél. 044 251 25 18
eglise@zh.ref.ch, www.erfz.ch
● 10.00 h

Ökumenische Seelsorge**Bahnhofkirche**

Montag – Freitag ● 7.00 – 19.00 Uhr
Samstag und Sonntag ● 10.00 – 18.00 Uhr

Kirchenraum Grossmünster

Begegnungen, Gespräche und biblische Kurzimpulse. Pfarrerin Monika Frieden und Präsenzteam.
● Samstagnachmittags

Predigerkirche

Montag – Freitag ● 14.00 – 18.00 Uhr

Meditation**Meditation in der Kirche St. Peter**

In den Traditionen des Zen und der Kontemplation praktizieren wir stilles Sitzen und meditatives Gehen.

Leitung im Team: Lisbeth Fischer, Christoph Endress, Peter Thalman, Hans-Rudolf Kuhn, Mark Hadorn, Ulrike Schädlé.
Mittwochs ● 7.00 – 8.00 Uhr

Morgenmeditation**Predigerkirche**

Singend und schweigend in den Tag
Leitung: Renate von Ballmoos und Kleine Schwester Esther.
Donnerstags ● 7.00 – 7.45 Uhr

Haltestille Bahnhofstrasse**Augustinerkirche**

Musik • Stille • Wort.
Mit Lars Simpson, Thomas Münch und Ueli Greminger in Zusammenarbeit mit Musikern der Zürcher Hochschule der Künste.
Donnerstags ● 12.15 – 12.35 Uhr

Stille und Stimme**Feierabendmeditation im Grossmünster**

4. April 2018: Elisabeth Engi, Reante Wüst, Marc Bovet und Hubert M. Saladin
2. Mai 2018: Thomas Moser und Hubert M. Saladin.
Mittwochs ● 18.00 Uhr

Musikalische Nachtwege**Ein Rundgang im nächtlichen Kirchenraum des Grossmünsters mit Kerzenlicht**

Treffpunkt beim Hauptportal des Grossmünsters.
Freitag, 27. April 2018: Franco Gargiulo
Freitag, 25. Mai 2018: Pfr. Martin Rüschi, Andrea Knutti und Yukiko Yaita, Flöten
● 22.00 Uhr

Kinder und Jugendliche**Eltern-Kind-Singen | Singe mit de Chind Turmzimmer der Predigerkirche**

Für Kinder von ca. 1.5 bis und mit 4 Jahren in Begleitung einer erwachsenen Bezugsperson. Anschliessend Znüni für alle. Kontakt und Anmeldung: Martina Ilg, Leiterin Eltern-Kind-Singen/Katechetin
Tel. 044 261 84 61 | martina.ilg@zh.ref.ch
Mittwoch 4.4 | 11.4. | 18.4. | 23.5. | 30.5.2018 ● 9.30 – 10.10 Uhr

Fiire mit de Chind

Helferei des Grossmünsters, Kirchgasse 13
Ein Gottesdienst für Familien mit Kindern.
Mit Pfr. Martin Rüschi, Pfrn. Monika Frieden, Martina Ilg u.a.
Anschliessend Brunch mit Zopf.
Samstag, 14.4. | 26.5. | 30.6.2018
● 10.00 Uhr

Mini-Gottesdienst

Beginnt im Fraumünster-Gottesdienst, danach im Pfarrhaus, Kämbelgasse 2
Verantwortlich: Tobias Wolf
Sonntag, 8.4. | 6.5.2018 ● 10.00 Uhr

Jugendgottesdienst

Im Pfarrhaus Schienhutgasse 6
Gott ein Geheimnis? Von Zeichen und Symbolen nicht nur im Christentum!
Mit Pfrn. Renate von Ballmoos.
Mittwoch, 16. Mai 2018
● 18.00 – 20.00 Uhr

Konfirmationsfest 2018

Grossmünster
In diesem Jahr lassen sich 27 Konfirmandinnen und Konfirmanden im Grossmünster konfirmieren, die meisten von ihnen Jugendliche unserer Altstadt. Auf vielfältiger Spurensuche, mit «Spuren des Glaubens» als Thema des Jahres, bot sich den Jugendlichen nochmals ein breiter Auseinandersetzungsraum, die eigene Glaubenszugehörigkeit zu befragen und nun im Konfirmationsfest bekräftigen zu lassen. Im Konfirmandenlager in Sizilien gingen sie daran, das Konfirmationsfest vorzubereiten, um darin auch mit eigenen Stimmen präsent zu sein. Schön, wenn die Gemeinde mitfeiert und die Jugendlichen mitträgt in ihre offene Zukunft.
Sonntag, 27. mai 2018 ● 14.00 – 17.00 Uhr

Konfirmationsunterricht 2018–2019

In der Altstadt wird die Konfirmationsklasse im Schuljahr 2018-2019 durch Pfrn Renate von Ballmoos und Pfr. Niklaus Peter geführt. Ein Informationsabend für Eltern und Jugendliche findet am 19. Juni 19.30 Uhr im Turmzimmer der Predigerkirche statt. Interessierte Eltern und Jugendliche sind herzlich willkommen und melden sich bitte bei einer der beiden Pfarrpersonen an.

Rituale**Rituale im Jahreskreis**

Predigerkirche
Walpurgis
Wir sind die Hexen! Das Lachen der weiblichen Kraft.
Montag, 30. April 2018 ● 21.00 Uhr
im Pfarrhausgarten Schienhutgasse 6

Reisen durch Zeit und Raum

Schienhutgasse 6
Erweiterung der Wahrnehmungsfähigkeit (Intuition, Visionen, schamanische Methoden)
3. April 2018: Die Quelle des Lebens
8. Mai 2018: Singend die Welten wechseln
29. Mai 2018: Mutter Erde – Bruder Feuer – Schwester Wasser – Vater Luft (auch für Neueinsteigende)
Auskunft und Anmeldung bis Montagabend: Pfrn. Renate von Ballmoos, Tel. 044 261 09 21
Dienstag ● 19.00 Uhr

Erwachsenenbildung

Team Bildung und Begegnung Turmzimmer der Predigerkirche
Wer Interesse hat an Gesprächen über «Gott und die Welt» und sich gerne regelmässig in einer Gruppe trifft, ist herzlich willkommen.
Leitung: Pfrn. Renate von Ballmoos
Donnerstag, 5.4. | 3.5. | 17.5. | 31.5.2018
● 9.15 – 11.15 Uhr

Die Beginnen kommen!

In der Predigerkirche
Gespräch mit Begine Sr. Brita Lieb aus Fulda und ihren Mitreisenden. Siehe auch Seite 3
Pfrn. Renate von Ballmoos
Dienstag, 1. Mai 2018 ● 14.00 Uhr

Kultur**Führungen mit Barbara Hutzl-Ronge Seidentüchli und Bankgeschäfte**

Wie werden aus Asylanten geschätzte Bürger? Die aus Locarno vertriebenen evangelischen Familien – wie Orelli und von Muralt – und die Reformation in Zürich sind das Thema der vierten Stadtführung durch Zürich. Mehr dazu: www.hutzl-ronge.ch. Tickets kaufen können Sie per Telefon: 044 709 08 07, indem Sie Ihren Namen, Adresse und Handynummer nennen. Barbara Hutzl-Ronge, Autorin und Führungen durch Stadt und Land.
Samstag, 5. Mai 2018 ● 10.00 Uhr

Das kirchlich-kulturelle Forum

Gemeindeverein St. Peter
Lavaterhaus, St.-Peter-Hofstatt 6
Generalversammlung
Neuformierung Gemeindeverein, Anpassung Statuten, Neuwahlen Vorstand.
Mittwoch, 18. April 2018 ● 18.15 Uhr

Hugo Kükelhaus am Weinplatz

Von 1969 bis zu seinem Tod verbrachte der Philosoph, Pädagoge, Künstler und Schreiner viele Wochen im Jahr in Zürich im Haus zum kleinen Christoffel.
Die Ausstellung zeigt unter anderem gezeichnete Parabeln vom «Träumling».
Einführendes Referat: Wolfram Graubner
Beginn: 18:15 Uhr im Lavatersaal
Musik: Anna Katharina Hoyer, Klavier
Eröffnung der Ausstellung im Lavaterhaus
Mittwoch, 23. Mai 2018 ● 17.45 Uhr

Wie ein eigenes Gesicht

Lavaterhaus, St. Peter-Hofstatt 6
Die Sammlung Johann Caspar Lavater. Besichtigung und Führung durch die Kuratorin Dr. Ursula Cafilisch-Schnetzler.
Donnerstags ● 14.00 – 17.00 Uhr

Stationsweg Erasmus in Zürich

Kirche St. Peter
Führungen an ausgewählten Samstagen, 12.00 Uhr. Info: www.st-peter-zh.ch
Wochentags ● 8.00 – 16.00 Uhr
Bei Konzerten evtl. verkürzte Öffnungszeiten

Geselliges**Wandern, flanieren und philosophieren im Saanenland**

Gemeindereise der Predigerkirche ins Saanenland. Die Region im westlichen Berner Oberland hat für jeden Geschmack und jede Kondition viel zu bieten. Die Dörfer bestechen durch ihre schönen Chalets in einer idyllischen Landschaft.
Ausschreibung und Anmeldung liegen in der Kirche auf oder unter www.predigerkirche.ch. Bitte um Anmeldung bis Ende Juni. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen. **Auskunft:** Krista Godderidge, Tel. 044 252 46 30
17. – 24. September 2018

Prunch – Junges Fraumünster oder: Predigt und Lunch

Einmal pro Monat kochen und essen wir im Anschluss an den Gottesdienst im Fraumünster gemeinsam im Pfarrhaus, Kämbelgasse 2. Alle sind herzlich willkommen, eine An-/Abmeldung ist nicht nötig. www.fraumuenster.ch
Sonntag, 15.4. | 6.5.2018

Bücherstube St. Peter

Nimm- und Bringbibliothek
Lavaterhaus, St. Peter-Hofstatt 6
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
● 14.00 – 17.00 Uhr

Filmabende – Junges Fraumünster Pfarrhaus, Kämbelgasse 2

Monatlich schauen wir gemeinsam einen Film und diskutieren anschliessend bei Brot, Wein und Käse darüber. Oft ist die Diskussion sogar noch spannender als der Film.
Filmstart um 19.15 Uhr.
Eine Anmeldung ist nicht nötig.
Montag, 9. April 2018
Donnerstag, 17. Mai 2018
● 19.00 Uhr

Tanzabend in der Predigerkirche

Hebe dich auf, meine Seele... Tanzend im Kreis kann die Seele leicht werden und zugleich verbinden uns unsere Schritte mit der tragenden Erde. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Herzlich willkommen!
Information und Leitung:
Barbara Möri, Atem- und Tanzpädagogin,
Tel. 032 313 25 37, Barbara.Moeri@sunrise.ch
Kollekte (Richtbetrag: CHF 20.– bis 30.–)
Donnerstag, 3. Mai 2018 ● 19.00 – 21.00 Uhr

Zeichnen in der Predigerkirche

Im stimmungsvollen Kirchenraum skizzieren wir. Ohne Voranmeldung, keine Vorkenntnisse nötig, Zeichenmaterial ist vorhanden.
Freiwilliger Unkostenbeitrag
Montags ● 15.30 – 18.00 Uhr

Mushafen-Reihe**In der Predigerkirche**

Der Mushafen in der Predigerkirche steht seit vielen Jahren für ein geselliges Beisammensein mit einem gemeinsamen Mittagessen nach dem Gottesdienst. Zum Reformationsjubiläum wird diese Tradition der Armenspeisung von Zwingli in einem «zeitgemässen Format» umgesetzt. Es sind 6 Mushafen geplant und zu jedem ist eine soziale Institution eingeladen, mit Mitarbeitenden und Kunden teilzunehmen und ihr Angebot vorzustellen.
Es stellt sich vor: *femmes TISCHE*, Präventions- und Gesundheitsförderungsprogramm. Sie sind herzlich eingeladen.
Sonntag, 27. Mai 2018 ● 11.00 Uhr

Frühlings-Flohmarkt**auf dem Predigerplatz**

Das GZ Altstadthaus organisiert auch in diesem Jahr den Quartierflohmarkt. Es hat schon Tradition: Über die Mittagszeit lädt die Predigerkirche die Marktbesucher und Standbetreiber in der Kirche zu einem Essen ein.
Samstag, 7. April 2018
● 10.00 Uhr – 16.00 Uhr

Wandern**Wandergruppe Fraumünster**

In der Regel einmal monatlich findet eine Wanderung statt. Das aktuelle Programm, Änderungen vorbehalten auf: www.fraumuenster.ch. Interessierte wenden sich bitte an den Wander-Koordinator: Walter Matzinger, Tel. 044 930 45 22
Donnerstags, 19.4. | 30.4. (leichte Wanderung) 24.5.2018

Wandergruppe Grossmünster

Das Grossmünster wandert, jeweils am 1. Donnerstag im Monat von Februar bis Dezember (ausser im April und August). Wohin die Reise führt, erfahren Sie vom aktuellen Flyer, der in der Kirche aufliegt. Um Anmeldung wird gebeten: Peter Bauer, peter_bauer@hispeed.ch
Donnerstag, 3. Mai 2018

Auf ebenen Pfaden, Predigerkirche

Wir unternehmen möglichst flache, etwa dreistündige Wanderungen. In der Regel kann die Wanderung nach halbem Weg beendet werden. Details zur jeweils geplanten Wanderung finden Sie auf dem aktuellen Flyer in der Kirche und im Internet: www.predigerkirche.ch
Auskunft: Fritz Stähli, Tel. 044 994 12 40 oder fritz.staehli@outlook.com
Donnerstags, 12.4. | 24.5. | 12.7. | 16.8. | 27.9. | 8.11. | 13.12.2018

Diverses**SAX – Klänge in die Stille**

Saxophon solo in der Wasserkirche
jeden 2. Montag im Monat eine halbe Stunde Saxophon mit Florian Haupt und Freunden, Eintritt frei, Kollekte.
9. April 2018 mit Naima Grüth
14. Mai 2018 mit Joan Jordi Oliver Arcos
● 12.30 – 13.00 Uhr

